

85  
2015

# MUSKELKATER

WWW.TVREINACH.CH

Vorstand TVR und GV  
Stadtfest  
1. August-Feier in Reinach  
Turnfahrt Alpstein AR  
"ZämmeSpiel'15"  
Vereinsmeister  
JUGI Kunsti Margrethen



Schweizerischer Turnverein Reinach BL

## TERMINE

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 85 – 2016

WANN	WAS	WER
02.11.15 - 15.03.16	Sonntags (ausser in den Schulferien) "Offener Sonntag", das Spiel- und Bewegungs-Angebot für Kinder von 0 - 6 Jahren. In Begleitung eines Erwachsenen, Turnhalle Bachmatten, von 14:00 - 16:00 Uhr, freies Kommen und Gehen. Kosten: CHF 2.- pro Kind Details siehe <a href="http://www.tvreinach.ch">www.tvreinach.ch</a>	Spezial
18.01.15	KTF Training, 20.00 Uhr	Gymne- strada- gruppe
29.—31.01.16	Skiweekend 2016 definitiver Termin	Alle
12.03.16	Spezialtraining für alle TurnerInnen K1-6	Jugi
16.04.16	Laufentaler Gerätemeisterschaften für die Jugi Gymnasium, Laufen (K2 - K6)	Jugi
18.—19. 04.16	KBZ- Versammlung der BLKB, Helfereinsatz	Alle ü 20
28.05.16	Vergleichswettkampf in Lausen K1 - K2	Jugi
29.05.2016	KMWV in Liestal	Aktive
10.-12. 06 2016	Baselbieter KTF in Diegten	Aktive
25.09.2016	Kantonale Meisterschaften Einzelgeräteturnen in Reinach EGT	Jugi

# INHALT

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 85– 2015

Handball	
Handball-News siehe Rückseite MUKA	26
News	
Gratulationen	4
Vorstand TVR und Generalversammlung	5
Aktive	
1.August-Feier in Reinach	8
Stadtfest	14
Turnfahrt Alpstein AR	
Unterhaltungsabend 2015 "zämmeSpiel'15"	20
Vereinsmeister	
Jugi	22
Schlittschuhfahren Kunsti Margrethen	
Impressum	24

**FLYER**

T-Serie  
Der flexible Begleiter.  
[www.flyer-bikes.com](http://www.flyer-bikes.com)

**scheller**  
RADCENTER  
Scheller Radcenter GmbH  
Hauptstrasse 23  
4153 Reinach  
[www.scheller-radcenter.ch](http://www.scheller-radcenter.ch)

Wir verfügen über  
- grosse ganzjährige  
Auswahl an FLYER  
Neufahrzeugen  
- FLYER Occasionscenter  
mit Auslaufmodellen und  
Occasionsfahrzeugen  
- leistungsstarke Werkstatt  
mit geschulten Personen

TOUR

# GRATULATIONEN

And the winner are...

Hochzeiten:

Herzliche Gratulation Benjamin und Michèle Wyss am 30. Januar 2015

Geburten:

Wir gratulieren Benjamin und Michèle Wyss zu ihrer Tochter Delia Amélie am 16. März 2015

Gratulation für besondere sportliche Leistungen, Handball:

U17 Meister und U15 Meister Regionalmeister

Ligaerhalt der SG1 (2. Liga) nach **letz**tjährigem Aufstieg

Gratulation für besondere sportliche Leistungen, Gerätejugi:

Kant Meisterschaften im Einzelgeräturnen vom 7. Sept. 2014 in Muttenz

K1: **Bannier Cyrill (4.)**

K2: **Gabriela Hollenstein (9.)**

K3: **Gaëlle Wyss (6.), Alisha Spiniello (12.)**

K4: **Amanda Ogi (3.), Jona Bader (4.), Jana Kloiber (5.), Li Niklaus (9.)**

K4: **Visca Samuel (3.)**

K5: **Jill Bader (1.), Kim Bader (4.),**

K6: **Enzo Hügi (3.)**

Gerätemeisterschaft Laufen vom 28. März 2015:

K2: **Bannier Cyrill (1.)**

K3: **Borer Annika (11.), Jermann Annika (23.), Altenbach Geraldine (28.),**

**Nussbaumer Michelle (29.), Trüssel Noelle (30.), Rizzo Sara (31.), Hollenstein Gabriela (34.),**

**Jermann Dominique (34.), Beck Olivia (36.), Borer Rahel (38.)**

K4: **Bader Jona (2.), Hollenstein Fabienne (10.), Hangartner Aline (12.), Wälti Adriana (14.), Spiniello Alisha (27.)**

K5: **Bader Kim (1.), Kloiber Jana (12.), Ogi Amanda (15.)**

K6: **Bader Jill (6.), Niklaus Nina (8.)**

## VORSTAND TVR

### News Generalversammlung

Eine Besucherin des zämmeSpiels`15 bewunderte den zum Bersten vollen Saal beim Abendprogramm. Sie stellte fest, dass der TVR ein aktiver Verein ist, mit vielen Talenten in allen Aufgaben. Bewundernswert sei, wie der Generationenwechsel im OK stattfindet. Wie schafft ihr das? Fragte sie ganz verblüfft.

Ganz so einfach ist es nicht, jedoch hoffen wir auf mutige und initiative Mitglieder, welche die verschiedenen Aufgaben, die zur Verfügung stehen, annehmen und den TVR auf ihre Weise fit halten und in die Zukunft führen werden.

Marcel Kaufmann nimmt die Wahl zum Präsidenten des TVR gerne ein weiteres Jahr an, dies wird aber sein letztes Jahr in dieser Funktion sein:

„Die Zusammenarbeit in der Turnerriege funktioniert gut. Wir haben auch sehr gute Leute im Vorstand. Jedoch gibt es eine grosse Alterslücke zwischen den aktiven Junioren (und Jugileitern) und den eher älteren Turnern (vor allem aus der "Spielgruppe"). Man kennt sich nicht mehr so gut und hat unterschiedliche sportliche Interessen. Die Gemeinsamkeit fördern, wo dies sinnvoll und wichtig ist, braucht viel Energie. Wir haben eine gewisse Kluft zwischen jung und alt, welche durch die richtige Person geschlossen werden sollte. Die Zusammenarbeit im OK "zämmespiel'15" sehe ich hier als sehr gutes Beispiel. Alt führt hier Jung in die Aufgaben ein und wahrt bei diesem Generationenwechsel das Knowhow. Auch als Vereinspräsidentin, Vereinspräsident braucht es eine jüngere Person mit der richtigen Energie in der Führung für diese Aufgaben.“

So orientierte Selle die Mitglieder an der GV 2015, dass er als Präsident zurücktreten werde, und hofft stark, dass sich ein jüngeres Mitglied als Präsi zur Verfügung stellen wird.

Auch bei den Kampfrichtern sucht Tamara Siegfried eine(n) Nachfolger(in) für die GV 2016 und im OK „1. August“ sucht Serge Läderach dringend einen Nachfolger. Nur mit einem Vertreter aus dem TVR können wir unsere Interessen in diesem OK waren. Wer für all diese Aufgaben definitiv zu jung ist, kann sich als Jugi-Fähnrich wählen lassen, da Jeannine Meyer aus dem Verein ausgetreten ist.

Wir schaffen das!

## 1. AUGUST

### Helfereinsatz

Den 1. August feiern wir seit vielen Jahren hinter den Kulissen, aber mit viel Vergnügen. Jedes Jahr kommen viele Helfer, stemmen mit anderen Vereinen Harassen, Bratwürste und Pommefrites-Berge und feiern den Geburtstag der Schweiz. Mindestens seit 1993 feiert die Gemeinde Reinach auf dem Weiermattparkplatz.

Wer kann sich an 1.August-Feiern in den 80er-Jahren oder früher erinnern? Ein prächtiges Feuerwerk wird jedes Jahr von privaten gesponsert und ein riesiges Feuer erhellt die Nacht. Dieses Jahr verspürte unser Präsi Selle Expandierungsgelüste und nahm einen Kurs in Risotto-kochen bei den Spezialisten der Ausländergruppe. Risotto ai funghi mit Zutaten frisch aus Italien und mit viel Liebe gekocht ist eine grosse Herausforderung für den TVR. Ob wir wohl würdige Nachfolger sein werden?

König des Grills, Charles Meyer, musste zu einer Pause gezwungen werden. Franziska übernahm kurzerhand die Grillzange, während Charly sein Tanzbein schwingen durfte (musste?).

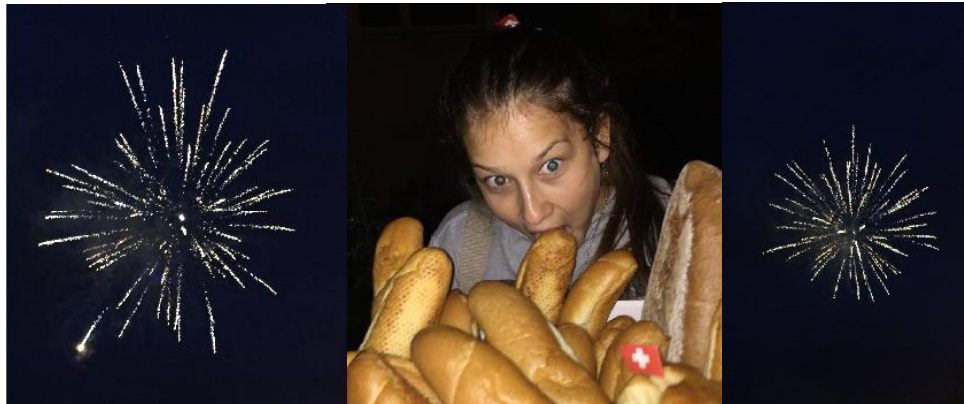
In den frühen Morgenstunden, nach dem Aufräumen, feierten noch der





# STADTFEST

50 Jahre Stadt Rynach — unser Helfereinsatz 2015



Am Rynacher Stadtfest wurden 50 Jahre „Stadt Reinach“ gefeiert. Ein Anlass, den sich der TVR nicht entgehen liess, um die Vereinskasse aufzu-

Wir entsandten die „Starken“ zum Zeltauf- und -abbau. Super, dass auch Freunde der Vereinsmitglieder dabei waren und extra Arbeitstage investierten, um uns zu helfen.

Die „Charmanten“ entsandten wir zu Kassenchef Charly, der sie in der Kunst des Lösliverkaufs schulte. Brigitte Hilfiker und René Zaugg nahmen sich das besonders zu Herzen und umgarnten halb Reinach so erfolgreich, dass die Erwartungen an den Lösliverkausertrag bei weitem übertroffen wurden. Mit Feuereifer waren aber auch viele Kids dabei, perfekt durch die Leiterinnen und Leiter gecoacht. Kinder aus allen Abteilungen wie Polysportive, Handballer und Geräteturnerinnen halfen tatkräftig mit und verkauften viele Lose in Windeseile.



Viele Stände, attraktive Bands, Highlights für Gross und Klein liessen tout Reinach drei Tage lang bei bester Laune feiern.

Auch hier dankt der TVR allen fleissigen Turnern und Turnerinnen, ihren Freunden, den vielen Kindern und erwachsenen Mitgliedern der Handball-Spielgemeinschaft Birseck und den Turnern und Turnerinnen für die unzähligen Helferstunden. Unser Verein kann dank euch finanziell abgesichert



Jenny Lane ist aktives Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Direktverkaufsfirmer (VDF). Durch diese Mitgliedschaft sind wir sehr darauf bedacht, dass unsere Beraterinnen den Ehrenkodex des Verbandes einhalten und sich der Verantwortung den Kunden gegenüber bewusst sind.





**Ihre Vertretung in der Region:**  
 Jenny Lane AG, Ania Kloiber, Kreuzackerweg 5  
 4148 Pfeffingen, Tel. 061 753 15 25







# TURNFAHRT

## Alpstein



Ausgangspunkt der „Turnfahrt“ war der Bahnhof Wasserauen (868 m). Hier hatten wir am Freitag übernachtet, um am Samstag über den Chatzensteig in Richtung Bogartenlücke (1710 m) zu steigen. Die imposante Lücke erreichten wir in rund 1,5 Stunden. Das war erst der Anfang...

*Die Bogartenlücke vom Äescher aus gesehen.*

Auf dem Drüestweg zwischen Marwees und Widderalpstock gönnten wir uns die traditionelle ausgedehnte Mittagspause mit Köstlichkeiten vom Grill, einem aussergewöhnlichen Vermicelles-Dessert, kunstvoll von Scheff und Sibse angerichtet, Kaffee, Bumerangwerfen und Mittagsschläfchen. Erholt folgten wir dem Weg über den Bötzelsattel und Spitzigstein (1617 m) Richtung Meglisalp (1517 m). Dort gab es ein herrliches Abendessen und gemütliche Betten, um die müden Knochen ausruhen zu lassen. Sieben Stunden Marsch hatten wir an diesem Samstag bewältigt, fünf Stunden Marsch erwarteten uns am Sonntag.



*Der Appenzell Innerrhoder Bär..*

*Aufstieg zum Schäfli. Mit Sicht auf einen Schläfer?*



*Bogartenlücke mit Trocknungssystem Sibse.*

*Steiler Abstieg vom Aegetersattel.*



Anderntags stiegen wir hinauf zur Ageteplatte (1738 m), einem herrlichen Aussichtspunkt mit Blick zum Säntis und von dort auf einem 300m langen steilen Serpentinweg hinunter zum Mesmer Berggasthaus auf 1613 m. Die freundlichen Appenzeller haben eine gute Beizeninfrastruktur, was unsere Vorräte in den Rucksäcken verschonte, unseren Chassis aber schlecht bekamen.

Den steilen Abhängen entlang zwischen dem Mesmer und Schäfli 1925 m waren einige "heikle" Stellen zu bewältigen. Die Wege waren aber alle gut begehbar und mit Stahlseilen zum Halten gesichert. Die herrliche Rundschau auf dem Schäfli ins weite Mittelland und in die Alpsteinketten war fantastisch, sogar der Bodensee war klar zu erkennen.

Bald erreichten wir über die Altenalp den Äscher 1454 m, einem Bergrestaurant, das sich auf einer 100 Meter hohen, überhängenden Felswand über dem Seealpsee befindet.

Nach einem „Quöllwasser“ erreichten wir das Wildkirchli auf 1486 m, dann verschwand der Weg plötzlich in einer Karst-Höhle, in welcher prähistorische Funde gemacht worden waren. Unheimlich war in dieser dunklen Höhle die Lichtinstallation mit Bärensilhouetten.

Die Höhlen dienten den Wildbeutern und Sammlern im Sommer vermutlich als Jagdstation, neben Steinwerkzeugen fanden sich auch Überreste von Höhlenbären.

Als am Ende des Höhlenweges das Tageslicht wieder sichtbar wurde, befanden wir uns ganz überraschend auf einer Bergwiese, hoch über

Bald erreichten wir die Ebenalp 1632 m. Die Luftseilbahn Ebenalp 1644 m brachte uns innert sechs Minuten wieder runter nach Wasserauen 868 m. Dort befindet sich auch die Endstation der Appenzellerbahnen. Da starteten wir unsere Heimreise mit dem Ziel, bis nach Basel endlich sämtliche Fressalien und Tröpfchen zu vertilgen. Das Chassis konnten wir so entlasten, die Innereien im Gegenzug waren einmal mehr überlastet.

Es bleiben viele schöne Erinnerungen an herrliche Landschaften und an lustige Stunden mit dem Turnverein Reinach.

## Turnfahrtbericht Teil 2

Wie es sich gehört folgen, nach dieser ersten Berichterstattung, noch die eine oder andere Episode, die an einer Turnfahrt alle so zum Lachen bringen. Je härter die Tour, desto lustiger der Galgenhumor.

Der Höhlenbär in der Wildkirchlihöhle.

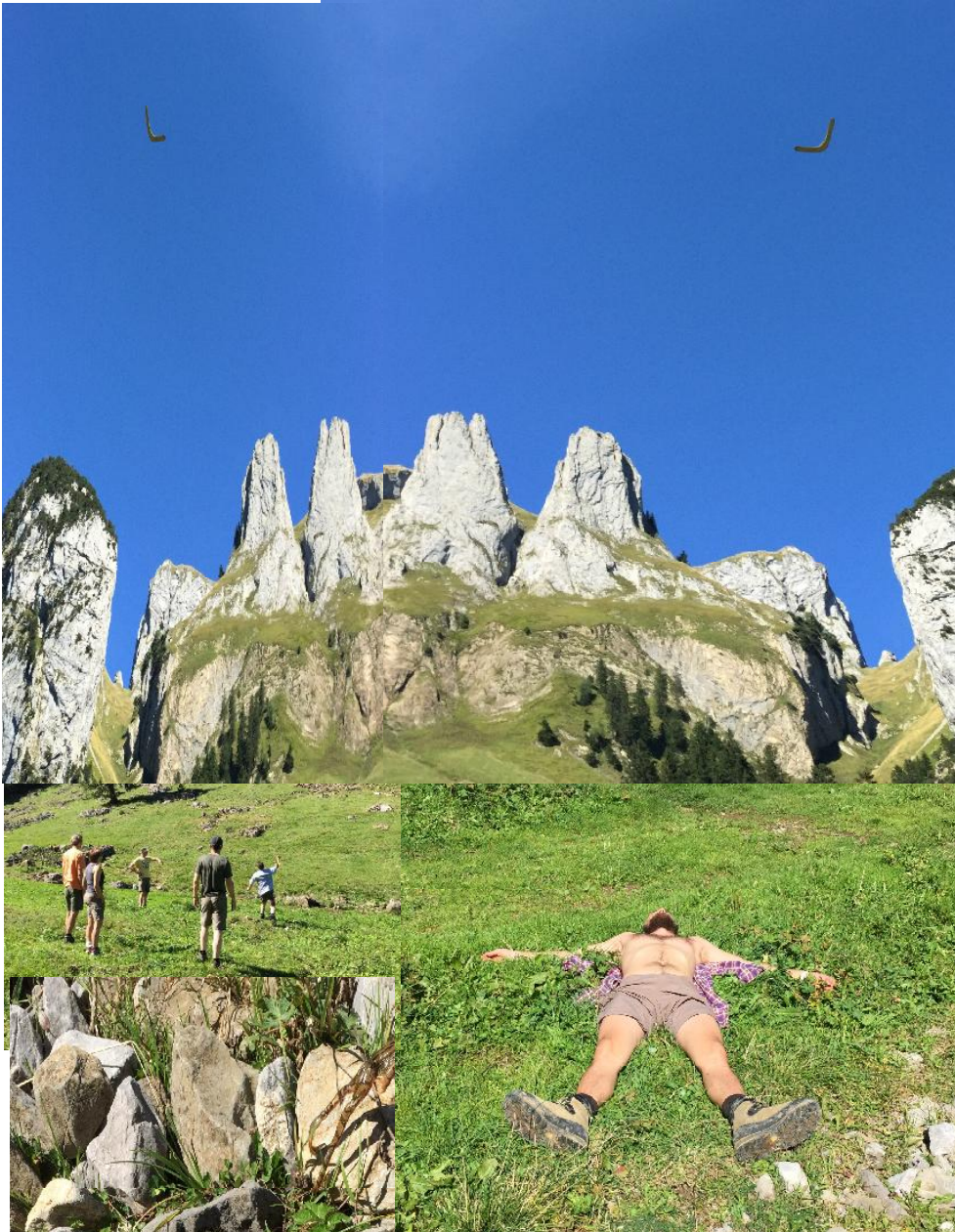
Der Gasthof Äscher auf der Felsterrasse..





Finde folgende Details in diesem Bild:

1. Wo fliegt ein Frisbee?
2. Wo hüpfert ein Frosch über einen Stein?



## Flying Tschäbbi und Rumpelstilz

Die Kreativität des TVR's nimmt zuweilen wunderliche Formen an.

Der eine kürzt steile Zick-Zackwege unfreiwillig Direttissima ab und erhält anstatt Mitleid einen neuen Namen: Flying Tschäbbi.

Der andere döst friedlich auf grünen Auen und verleitet so, an das Märchen von „Rumpelstilzli“ erinnert zu werden. Der TVR-Rumpelstilzli hat seinen neuen Namen noch Wochen nach der Turnfahrt hören müssen.



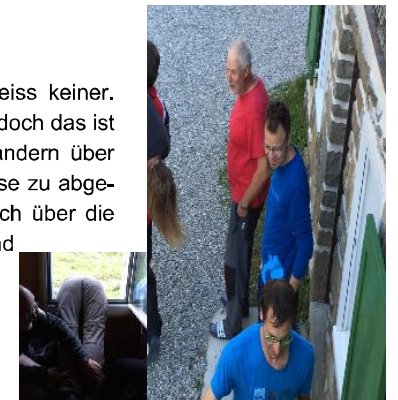
### Peterli und Sellerie

Es fing damit an, das zwei Thomas'e in der gleichen Gruppe Verwirrung stiften können. Da erboste sich einer und schmiss mit solcher Wucht einen riesigen Stein ins Feuer, dass es nur so stiebte! Ein „Wow!“ durchfuhr die Gruppe: Wenn einer Steinmauern baut (mur de pierre) und mit Steinblöcken wirft, als wären es Kiesel (petites pierres), dann muss man den Peter nennen — oder? Chrigo nannte auch Präsi neu. Man munkelt, dass „Peter-li“ und Selle-rie“ keine Freude an ihren Gemüse-Namen haben.



### Turnfahrt — Turntrag — Flugturn?

Warum um Himmels Willen die Turnfahrt so heisst, weiss keiner. „Fahren“ das tun sie schon, die Turner und Turnerinnen, doch das ist ein kurzer Klacks im Vergleich zum stundenlangen Wandern über Stock und Stein, auf alpinen Routen und über hohe Pässe zu abgelegenen Hütten. Doch das ist nicht alles, sie fliegen auch über die Wege (siehe Flying Tschäbbi), stürzen aus Fenstern und



### Albtraum

Urban Kessler und Daniel Portenier fürchteten sich davor, nachts nebeneinander zu liegen. „Portemonnaie gimmer hüt Nacht kei Schmutz, sunscht hängge unseri Bärt wie Klettverschluss zämme!“



# ZÄMMESPIEL' 15

Wochenblatt, Donnerstag, 5. Nov. 2015, Nr.45

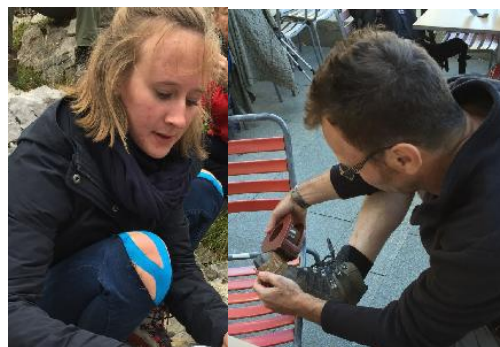


## Urbans Kreativpause

Unser Urban erfasste eine Kreativpause, als er mit Metallstäben ein wunderliches Ding zusammensetzte. Die Turner um ihn herum rätselten, was es geben sollte: Webrahmen? Nein, Webstübler passt nicht zu ihm — Piccolo-Bausatz? Nein, niemand wollte hier nach Urbans Pfeife tanzen. — Dann aber eine Harfe? Urban ein Engel? — na ja... Oder ein Zahnstocherhalter? - aber schliesslich lüftete er das Geheimnis und briet eine Wurst auf diesem Grilldings!

## Tapende TVRIer

Auch Sibse hatte eine Kreativpause und wollte ihr Tape-Kunstwerk an Tinas Knien besser zur Geltung bringen. Darum schnitt sie kurzerhand den Stoff an den Knien auf. Einige Herren, ganz irritiert über soviel Haut, verhaspelten sich und brabbelten etwas von Jeans-Tina, was aber zu kompliziert war und zu „Gina“ mutierte. Ganz angegan von „Gina“ entschied sich Selle für den Partnerlook und tapete kurzerhand seine Wanderschuhe.



## Wer mies Selle?

Wer mies Vermicelles vor Selle herstellt, vermiest Selles Laune. Wer aber Vermicelles ohne Kirsch serviert, ist mies, denn Sibse und Scheff scheffelten sieben Vermicelles, ohne Selle zu zählen, kirschlos. In Sachen Kirsch ist Chrigo eben kein Hirsch!

„Zu den riesigen Nebenwirkungen fressen sie die Packungsbeilage und erschlagen Sie den irren Arzt ihres Apothekers“

## Turnfahrt = Fachsimpeln

Ginas Hosen sind **prozyklisch** (= gleichgerichtete Bewegung), weil Jeans warm geben, wenn's warm ist und kalt, wenn sie nass sind.

Selles Wanderschuhe aber **antizyklisch** (= entgegen den üblichen Verhaltensmuster), denn als seine Zehen versuchten auszubrechen, wurde mit Tape eine Zwangsmassnahme ergriffen, um seine Zehen



Sie haben Ambitionen im Sport, doch auch Humor. 100 Mitwirkende des Turnvereins Reinach sorgten für beste Unterhaltung – mit Muskelkater als Nachwirkung.

Bea Asper

Das wären doch beinahe Zuschauer von den Stühlen gefallen. Sie hielten sich den Bauch vor Lachen. Einer der vielen Gründe für das herrliche Amüsement am Samstagabend in der Weiermatthalle: Die erwachsene Spielgruppe des Turnvereins Reinach mimte auf der Bühne eine Szene aus einem Altersheim, in welchem die Sparmassnahmen des Kantons sehr gründlich umgesetzt wurden. Geteilt wird sogar das Mundwasser beim Zähneputzen... Perfekt inszeniert – und nicht das einzige Highlight am diesjährigen Unterhaltungsabend des Turnvereins Reinach. Von den Kleinen und den Jugendlichen bis zum 60-jährigen Akti-

ven verstanden es die verschiedenen Abteilungen, technisches Können einzufügen in einen wunderbar humorvollen Rahmen – verziert mit Showeffekten und vertont mit aussagekräftigem Klang und Gesang. Unter dem Motto «Zusammenspiel» zeigte sich der über 150-jährige Verein von seiner besten Seite, widerspiegelte seine sportliche Vielseitigkeit, dass er gemeinsame Ziele verfolgt, Erfolge verbuchen kann und ihn Teamgeist auszeichnet.

## Ein Erfolg bei den Jugendlichen

Rundum strahlende Gesichter und tosender Applaus vom Publikum für ein erfrischend lustiges, buntes Programm, das zum herzhaften Lachen veranlasste. Die grosse Beteiligung von jungen Reinachern zeigt, dass den Verein weder Nachwuchssorgen plagen noch dass er zu wenig Macher hat – wie dies heute aufgrund des grossen Angebots im Freizeitbereich dem einen oder anderen traditionellen Dorfverein Kopfzerbrechen bereitet. Selbst in den Jugendkategorien kann sich Vorstandsmitglied Urban Kessler kaum über zu wenig Nachfrage beklagen. Im Gegenteil: «Beim Geräteturnen müssen wir sogar Wartelisten führen», sagte er im Gespräch mit dem

«Wochenblatt». Kessler führte humorvoll durch den Abend, verstand es wunderbar zu improvisieren («der ganze Ablauf war nur einmal geprobt worden und die Übergänge entstanden teils spontan») und machte deutlich, dass Vorstand und Leiterteam Vollgas geben.

## Extra-Programm für die ganz Kleinen

Mit Power, Innovationen und gesundem Ehrgeiz setzen sie sich dafür ein, bei den Reinachern Lust am Mitmachen und an der Bewegung zu wecken – gerade auch bei den Kleinsten. Für die Jahreszeit mit den kalten Tagen hat sich der Verein «offene Sonntage» ausgedacht. Ab jetzt bis Mitte März lädt er alle Kinder im Alter bis 6 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Person (Mindestalter 16 Jahre) ein zum frohen Zusammenspiel an jedem Sonntag ausserhalb der Schulferien: «Die Turnhalle Bachmatten 1 (Weiermatthstrasse 8) wird zur Spiel- und Bewegungslandschaft, in welcher die Kinder ihren Bewegungsdrang mit Hüpfen, Klettern, Rutschen, Springen... ausleben können – von 14 bis 16 Uhr, mit freiem Kommen und Gehen, für einen Kostenbeitrag von zwei Franken», erfährt man im Jahresprogramm des Vereins.







Denker bei der Arbeit— was so ernst aussieht, wird später farbige, lustige und turnerisch gute Nummern geben.

**STOREN FUST** AG  
www.storenfust.ch 061 716 98 98

**Ganzjährige Ausstellung**

**Reparaturservice**  
*Wir beraten Sie gerne!*  
**Seewenweg 3, 4153 Reinach**



2015  
**ZÄMME  
SPIEL**

### Spielnachmittag

Unter der Leitung von Urban Kessler, Janine Marty und Nina Niklaus fanden sich viele TVRler in der Bachmattturnhalle zum gemeinsamen Spielnachmittag ‚SPIEL‘ ein. In regen- und altersdurchmischten Teams entstanden spannende Spielbegegnungen. Es wurden lustige Spiele wie zum Beispiel Würfelfussball angeboten. Gleichzeitig war das eine Möglichkeit für uns alle, einander besser kennen zu lernen und den Austausch zwischen der Jugi zu den Aktiven zu fördern.





**BorhoMaler  
atelier**

Borho AG Maleratelier  
Duggingerstrasse 20  
4153 Reinach

T 061 711 10 53  
F 061 711 10 23

maler@borho.ch  
www.borho.ch



*Der beliebte Ehregäste-Apéro, mit Bravour von Lea, Tina und Michelle, organisiert, ist sehr beliebt bei Gästen und Mitgliedern des TVR. Selle hält eine Rede vor illustren Gästen wie Gemeindepräsident Urs Hintermann und Raiffeissen-Marketingfachfrau ???*

Ihr Partner für  
Höchstleistungen.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

**Alles unter einem Dach**  
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



**Unsere Dienstleistungen**

- Grafisches Service-Zentrum
- EDV
- Treuhand
- kreativAtelier
- Restaurant Albatros
- Flohmarkt

**WOHN- UND BÜROZENTRUM  
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70 72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch  
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-122 2-0

**DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEIHERUNG**





*Franziska, Brigitte Schelble, Enzo Hügi, Sybille Meder, Elsa Fischer, Nathalie, Silvia Hochreuter*

*Während beim Apéro die Gläser klingen, scheppern in der Küche die Töpfe. Florian Jucker hat seine Crew am Messer –äh im Griff und zaubert herrliche Gerichte für unsere Gäste.*







Christof Dürr

Industriestrasse 69 | 4147 Aesch  
 Telefon 079 520 39 92  
 info@schreinerei-duerr.ch  
 www.schreinerei-duerr.ch

Hauptstrasse 144  
 CH-4147 Aesch

Telefon 061/751 14 78  
 Fax 061/751 17 39

**CORDAG AG**  
**AESCH BL**

**Blachen**  
 Beschriftungen  
 Werbebänder  
 Sport- und Schutznetze

**Stoekler's PRO-TENT**  
 DAS ZELTSYSTEM

# 90 HELFER

## Vielen herzlichen Dank:

- |                   |                     |                      |                     |
|-------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| Adriana Welti     | Darius Furrer       | Lorenzo Romeo        | Roman Hauser        |
| Albert Buchmüller | Didier Rudiger      | Manuel Müller        | Sabine Borer        |
| Andi Bader _      | Dominik Golaszewski | Marcel Kaufmann      | Salome Vogel        |
| Andi Wellauer     | Dominik Schori      | Marco Claver         | Samantha Brencklé   |
| Andrea Leone      | Eda Basamark        | Martin Kobel         | Samuel Visca        |
| Beni Erhard       | Elena Bader         | Megge Markus Schürch | Sandra Marti        |
| Brigitte Hilfiker | Ernst Tschabold     | Merita Mernica       | Saskja Aebi         |
| Caroline Gfeller  | Fabienne Riat       | Michelle Rohner      | Silvia Schweizer    |
| Celina Dolder     | Florian Jucker      | Monika Trüssel       | Stefan Konrad       |
| Chantal Fischer   | Franziska Adler     | Muriel Ruetsch       | Stefanie Schneider  |
| Chantal Meyer     | Heini Jud           | Nadine Tschachtli    | Tamara Sigfried     |
| Charly Meyer      | Jana Romeo          | Nathalie Meyer       | Tanja Fallner       |
| Christian Müller  | Janine Marty        | Nathalie Meyer       | Thomas Affeltranger |
| Christof Dürr     | Jelena Djukic       | Nina Niklaus         | Thomas Jeker        |
| Christoph Dürr    | Joël Neuhaus        | Pascal Kessler       | Thomas Käppeli      |
| Claudine Vogler   | Jürg Brechtbühler   | Pascal Roulin        | Tina Brendel        |
| Dani Kupferschmid | Kurt Furrer         | Patrick Grüning      | Urban Kessler       |
| Dani Portenier    | Lea Rohner          | Raphael Hoesch       | Vanessa Trüssel     |
| Daniel Eberhard   | Livia Ziegler       | Remo Schwendtner     | Kuchenfrauen FRR    |
| Daniel Tschabold  |                     | René Zaugg           |                     |

Ehemalige  
 Freunde  
 Handball Birseck  
 Jedermannsturner  
 Jugeltern  
 Spielgemeinschaft 1  
 Spielgemeinschaft 2  
 Turner und Turnerinnen

Ohne euch Helfer und Helferinnen ist so ein grosser Anlass nicht möglich. Alle haben zugepackt und trotzdem einen vergnüglichen Samstag erlebt. Die Frauen der Frauenriege sind nicht aufgelistet, weil sie sich selber organisieren. Aber der wunderbare Kuchenstand mit all den freundlichen Bäckerinnen unter der Leitung von Vreni Melzl gehörten selbstverständlich auch zum Helferteam. Sollten wir jemand vergessen haben, so meldet uns das, bitte.

# DANKEN



Ihr Partner  
für unvergessliche Ferien!



**Badeferien    Städtetrips    Individualreisen**

[www.koenigreisen.ch](http://www.koenigreisen.ch), [truessel@koenigreisen.ch](mailto:truessel@koenigreisen.ch), 061 711 22 33

König Reisen AG  
Angensteinerstrasse 6  
CH-4153 Reinach

**konigreisen**  
Inh. M. + C. Trüssel



Lokal,  
fair und  
solide

**Wählen Sie einen neuen Weg: Werden Sie Raiffeisen-Kunde**

**Raiffeisenbank Reinach BL**  
**Genossenschaft**  
Hauptstrasse 9  
4153 Reinach BL 1  
Telefon 061 717 98 68  
[www.raiffeisen.ch/reinach](http://www.raiffeisen.ch/reinach)

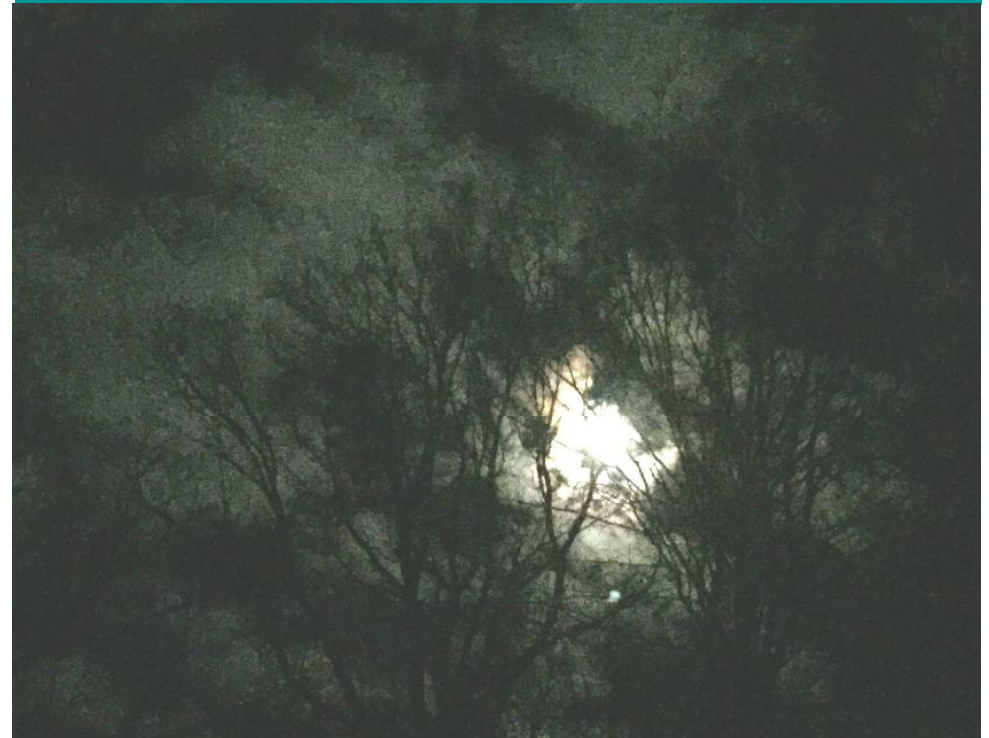
**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**

21.12.2015

## MYSTISCHE NACHT

Grausige Waldweihnacht



Der Mond schien hell durch die dunklen Äste, der TVR versammelte sich im dunklen Wald, um Waldweihnachten zu feiern. Ob dieses Jahr der Samichlaus wieder einmal kommt, fragten sich die einen, andere schritten mit Respekt in den dunklen Leywald und ahnten schon, dass es dieses Jahr

Dunkle Gestalten standen bereits um das Feuer herum, unheimlich, aber bei näherem Betrachten dann doch bekannte Gesichter, wenn das andere, unerklärliche, mystische Licht nicht wäre. Denn, obwohl der Mond schien, erhellte noch ein anderes diffuses Licht den dunklen Wald. Es flackerte, erlosch bisweilen, um plötzlich an anderer Stelle wieder aufzublitzen. Keiner wagte, darüber zu sprechen oder gar näher hin zu gehen. Doch es kam noch schlimmer, als plötzlich ein Vereinsmitglied nach dem anderen, von dem



# SCHLIFSCHÜELE

mit dr Donnschtig's Jugi.

Nach langem Warten ist es endlich so weit, der letzte Donnerstag vor Weihnachten ist da! Alle stehen wir an diesem erstaunlich warmen Dezemberabend an der Surbaum Haltestelle und warten aufs Tram.

Noëlle, Michelle und Dominique beglücken uns mit ihrem neuen Song „Velohelm“, welchen sie gerade erfunden haben. Cyrill und Loris zickeln unsere Mädels und alles in allem haben wir eine tolle Stimmung. Alle plappern vergnügt und leihen ihren vergesslichen „Gschpäpli“ Tramgeld aus.

Mit Tram und Bus geht's zur Kunsteisbahn St. Margarethen in Basel. Auf dem Hinweg sind alle aufgeregt, hüpfen durcheinander und freuen sich aufs „Schlifschüele“. Janine verzweifelt beinahe beim Zählen und Schlittschuhmieten, doch schlussendlich haben auch unsere lieben Zwärgli verstanden, was zu tun ist. Auf dem Eis ist es kühl und manche Kinder haben ihre Handschuhe oder warmen Getränke vergessen. Doch wie wir Leiter so sind, haben wir an Ersatz gedacht.

Schnell werden die Gesichter röter als beim Turnen und alle scheinen warm zu bekommen. Wie zum Beispiel beim Wett-

Bildeten wir uns ein, dieses grausige Lachen, Klopfen und Ächzen zu hören, oder waren es doch die knisternden Flammen, welche an Charlys Fonduetopf leckten?

Manche kamen aus dem unheimlichen Waldstück wieder hervor, verabschiedeten sich knapp und suchten das Weite. Andere kamen sichtlich erschöpft zum Feuer zurück und wollten auf keinen Fall erzählen, was ihnen denn widerfahren war. Das Rätsel aber, warum Chrigu nicht da war, obwohl einige ganz sicher waren, ihn gesehen zu haben, war nicht zu lösen. Ob er das erste Opfer dieser Erscheinung geworden war?

Als dann die Runde an mich kam, schlotterten meine Knie, als wollten sie mit den unheimlichen Geräuschen um die Wette klappern. Tapfer schritt ich dem Licht entgegen, um einer grossen Gestalt gegenüber zu stehen. Mit einer fremden Sprache, so unheimlich wie berndeutsch nur sein kann, forderte mich die Gestalt auf, Prüfungen zu bestehen: Leuchtende Federn durch die Nacht zu schleudern, auf einem Pfahl einbeinig zu stehen, er zwang mich ein Lied zu singen, das in dieser Nacht des Schreckens jeder Krähe Ehre angetan hätte und einen Nagel einzuschlagen. In meiner Verzweiflung verstand ich nicht, wie es möglich war, dass der Hammer, wie von Geisterhand gesteuert, immer daneben schlug. Beschwichtigend murmelte der Geist geheimnisvolle Wörter wie „Vereinsmeisterschaft“ oder „Tapfer, tapfer aber ungenügend“. Den Tränen nahe erfasste ich, was hier in dieser Nacht geschehen war: Geist Chrigu hatte es geschafft, uns im Wald die Prüfungen der Vereinsmeisterschaft versuchen zu lassen. Prüfungen, die nur ein höheres Wesen schaffen würde.

Ich wankte ganz taub vor Schrecken zurück zum Feuer. Meine Freunde empfingen mich und wussten, dass sie keine Fragen stellen durften, denn das Geheimnis des neuen Vereinsmeisters wird erst später gelüftet werden.





Oder beim Rückwärtsfahren, wobei Fabienne mit einem kreativem Bremsmanöver auf allen Vieren landet. Ich habe mehr Glück, denn ich habe die talentierte Trainerin Jona.

Santhia wird zum Schlittschuh-Profi und dreht graziöse Runden auf dem Eis. Annika, Cyrill, Dominique, Michelle, Noëlle und Loris spielen „Fangis“.

Fabienne, Jana, Jill und Jona zickeln sich: „D’Jill stoot nur umme“, „d’Fabienne keit immer um“, „d’Jana isch nur am Natel“ (Also nei Jana, wie heisst di Schnuggi?)

Noëlle meint sie sei sicher 3’000 mal umgefallen, doch wir denken, Cyrill kann das noch toppen. Ganz elegant dreht Tina ihre Runden und scheint den ganzen Zirkus zu geniessen, auch Enzo scheint das alljährliche Schlittschuhlaufen zu mögen.

Auf der Rückfahrt gibt es ein Muskelkater Interview. Und die Antworten können sich sehen lassen: „Es hat sehr Spass gemacht“, „Es war mega cool“, „Es war super“, Ich llllliebe Schlittschuhlaufen“

Wir danken euch allen herzlich für diesen Abend und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Lea und Michelle

# IMPRESSUM

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 85 – 2016

Muskelkater  
Zeitschrift des  
Reinacher Turnvereins



meint sind.  
Druck  
WBZ, Wohn- und  
Bürozentrum für  
Körperbehinderte  
Postfach 443  
4153 Reinach

Ausgabe  
Januar 2016

TV Reinach  
Postfach 233  
4153 Reinach  
www.tvreinach.ch  
www.handballbirseck.com

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
19. März 2016  
HANDBALL NEWS 2x jährlich

Redaktion  
Nathalie Meyer, Turnen  
sekretariat@tvreinach.ch  
Franziska Adler  
Lektorat „Blitzschnell“  
Ressort Vereinskultur  
verein@tvreinach.ch

Auflage  
400 Exemplare

Liebe Leser und Leserinnen:  
Klar ist, dass mit Helfer oder  
Turner etc. auch Frauen ge-

Inserieren? Ja, gerne: [naticharly@intergga.ch](mailto:naticharly@intergga.ch)

Sa-

Ihr Partner für Yachtcharter. Weltweit!  
Mit über 25 Jahren Erfahrung.



**Motoryachten**    **Segel-Yachtcharter**    **Hausboote**

[www.aegaeis.ch](http://www.aegaeis.ch), [info@aegaeis.ch](mailto:info@aegaeis.ch), 061 712 15 00



Agentur für Moorings und  
andere Spitzen-Anbieter



*Schneller  
unterwegs mit*



*natürlich gut in:  
Arlesheim • Reinach  
Muttenz • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)*

**Gesundheit  
im Zentrum**



Apotheke  
Drogerie  
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 • im Zentrum  
CH-4153 Reinach  
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39  
E-mail: [info@hornstein.ch](mailto:info@hornstein.ch)